

Kleine Anfrage

des Abg. Gerd Bayer GRÜNE

Ausbau der Frankenbahn im Streckenabschnitt Osterburken-Lauda – aktueller Planungsstand

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist ihr bekannt, ob die bisherigen Planungen von DB InfraGO den vorgesehenen Zeitplan zum Ausbau der Frankenbahn im Streckenabschnitt Osterburken-Lauda, in dem die Leistungsphasen 3 bis 4 (Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung) im 4. Quartal 2026 vorgesehen sind, einhalten können?
2. Wie wird sichergestellt, dass die Stationen Rosenberg, Eubigheim, Boxberg-Wölchingen und Königshofen bis zu ihrer Modernisierung weiterhin im Stundentakt bedient werden?
3. Ist schon abzusehen, wer den Bahnbetrieb für die RB 85 nach Auslaufen des aktuellen Verkehrsvertrags ab dem Fahrplanwechsel 2028 leisten wird?
4. Welche Schritte zur Stabilisierung des Taktverkehrs (u.a. Spurplan-Anpassungen im Bereich Lauda und die betriebliche Entkopplung von Franken- und Tauberbahn im Bereich Lauda-Königshofen) wurden nach ihrer Kenntnis inzwischen unternommen?
5. Wie werden die Fahrgastzahlen auf dem Streckenabschnitt Osterburken-Lauda ermittelt, und was folgt aus der Überschreitung des Schwellenwertes von 500 Fahrgästen?

28.9.2026

Begründung

Im Dezember 2019 wurde bei der Frankenbahn RB 85 Osterburken-Würzburg ein Stundentakt mit 3,5 Zwischenhalten (Königshofen nur einseitig) eingeführt, zunächst auf Probe, seit 2023 verstetigt, bislang begrenzt auf die Werktage Montag bis Freitag. Um eine dauerhafte Einführung des Stundentaktes zu erreichen, wurde ein Schwellenwert von 500 Fahrgästen festgelegt. Wie die Fahrgäste gezählt werden, ist aber nicht bekannt. Jetzt wurde der Schwellenwert erreicht.

Im Oktober/November 2024 haben die Kreistage Main-Tauber und Neckar-Odenwald mit beteiligten Kommunen einen Zeit- und Finanzierungsplan zur Modernisierung der Zwischenhalte Rosenberg, Eubigheim, Boxberg-Wölchingen und Königshofen beschlossen. Die Planungen stehen dabei unter der Leitung von DB InfraGO.